

PNP 14.07.2021

Gemeinsam kreativ sein

Der Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.“ organisiert heute, Mittwoch, von 18 bis 20 Uhr die „KreativWerk-statt“. Die Veranstaltung findet im Gemeinschaftsraum der Lederergasse 1 statt. Teresa Winderl hilft beim Basteln einer sommerlichen Dekoration. Anmeldung: projekt@gemeinsam-in-europa.de oder unter Telefonnummer 0851-2132738. - red

14.7.2021

NACHGEFRAGT

Das Smartphone ist mittlerweile ganz selbstverständlicher Bestandteil unseres täglichen Lebens. Verständlich – Kinder wachsen damit auf, als Tool ist es in vielen Bereichen nicht mehr wegzudenken. Dennoch gibt es viele Menschen, die sich schwertun mit ihrem kleinen Begleiter. **Franz Szabo** arbeitet bei „Gemeinsam Leben und Lernen in Europa“. Die gemeinnützige Organisation motiviert Menschen, sich ehrenamtlich zu engagieren. Franz Szabo gibt Menschen Handy-Nachhilfe.



manchmal an meine Grenzen und muss Google befragen. Aber gemeinsam kann man viel erreichen. Die Leute brauchen einfach mal jemanden, der sich in aller Ruhe mit ihnen hinsetzt und ihnen das erklärt. Gerade in der Familie haben sie oft Angst, einfachste Fragen zu stellen.

Was wird besprochen?

Wirklich einfache Fragen. Wie greift man auf dem Smartphone auf seine Mails zu? Wie macht man Fotos? Wie wechselt man eine SIM-Karte? Was sind Apps und wo kann ich sie mir herunterladen? Die meisten, die kommen, wissen gar nicht, was ihr Gerät eigentlich kann. Oder sie wissen es, können es aber nicht umsetzen. - oe

Seit wann gibt es das Projekt? Seit mittlerweile knapp zwei Jahren. Jeden ersten und jeden dritten Montag im Monat nehmen wir uns zwei Stunden Zeit für unsere Teilnehmer. Meistens sind das nur Senioren. Wir arbeiten in kleinen Gruppen von sechs Teilnehmern. Viele von ihnen kommen regelmäßig. Eine Dame betreue ich seit drei Monaten. Zur Zeit ist die Teilnahme nur mit Anmeldung und FFP2-Maske möglich.

Wie läuft die Nachhilfe ab? Die Menschen schildern ihre Probleme und wir versuchen, ihnen bestmöglich zu helfen. Dabei kommt man Schritt für Schritt zum gewünschten Ergebnis. Auch ich stoße

Wie kamen Sie darauf, Menschen Handy-Nachhilfe zu geben?

Wir dachten uns, ältere Menschen besitzen zwar ein Smartphone, kommen aber nicht immer damit klar. Ältere Menschen haben ja nicht die Möglichkeiten, die die jüngere Generation hat. Wenn ein 14-Jähriger etwas über sein Smartphone erfahren will, dann googelt er das einfach. Ältere Menschen würden gerne mehr über die Materie wissen, aber trauen sich oft nicht, sie anzufassen. Und das, obwohl das Handy ein Bestandteil unseres tagtäglichen Lebens ist.

Die nächste Handynachhilfe findet am Montag, 19. Juli, von 14 bis 16 Uhr im Gemeinschaftsraum in der Lederergasse 1 statt. Aufgrund des Corona-Virus ist das Tragen einer FFP2 Maske Vorschrift. Es werden auch Termine für Einzelberatungen vergeben – für diese ist eine Anmeldung verpflichtend: Tel.: 0851-2132738, E-Mail: projekt@gemeinsam-in-europa.de